Allianz Climate Solutions GmbH
München

Jahresabschluss zum 31.12.2016

Gesellschafterbeschluss
der

Allianz Climate Solutions GmbH

eingetragen
im Handelsregister des Amtsgerichts München unter HRB 144068

(die "***Gesellschaft***")

Unter Verzicht auf die Einhaltung aller Form- und Fristvorschriften hält die alleinige Gesellschafterin der Gesellschaft, die Allianz Asset Management AG (die "***Gesellschafterin***"), hiermit eine Gesellschafterversammlung ab und beschließt was folgt:

1. Der von der Geschäftsführung der Gesellschaft aufgestellte Jahresabschluss für das am 31. Dezember 2016 abgelaufene Geschäftsjahr wird festgestellt.

2. Den Geschäftsführern der Gesellschaft wird für das Geschäftsjahr 2016 Entlastung erteilt.

Weitere Beschlüsse werden nicht gefasst.

München, 13. Februar 2017

Allianz Asset Management AG

Dr. Jürgen Lange

Dr. Sven Piegsa

Allianz Climate Solutions GmbH, München

Bilanz zum 31. Dezember 2016

Aktiva

		31.12.2016 EUR	31.12.2016 EUR	31.12.2015 EUR
A.	Anlagevermögen			
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	389,47		556,39
II.	Sachanlagen	4.318,18	4.707,65	2.622,25
B.	Umlaufvermögen			
I.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände davon gegen verbundene Unternehmen EUR 1.202.992,22 (Vj.: EUR 1.259.149,79) davon gegen Gesellschafter EUR 1.109.213,49 (Vj.: EUR 1.249.023,30)	1.567.954,59		1.735.361,51
II.	Guthaben bei Kreditinstituten	54.106,40	1.622.060,99	100.147,81
C.	Rechnungsabgrenzungsposten		17.277,60	23.936,96
			1.644.046,24	**1.862.624,92**

Passiva

		31.12.2016 EUR	31.12.2016 EUR	31.12.2015 EUR
A.	Eigenkapital			
I.	Gezeichnetes Kapital	36.000,00		36.000,00
II.	Bilanzgewinn	1.066,38	37.066,38	1.066,38
B.	Rückstellungen		431.157,93	484.042,62
C.	Verbindlichkeiten davon gegenüber verbundenen Unternehmen EUR 919.386,08 (Vj.: EUR 1.196.700,51) davon aus Steuern EUR 19.905,88 (Vj.: EUR 24.667,59) davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 1.088.734,34 (Vj.: EUR 1.256.898,78)		1.088.734,34	1.256.898,78
D.	Rechnungsabgrenzungsposten		87.087,59	84.617,14
			1.644.046,24	**1.862.624,92**

Allianz Climate Solutions GmbH, München

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01. Januar 2016 - 31. Dezember 2016

		01.01.2016 - 31.12.2016		01.01.2015 - 31.12.2015	
		EUR	EUR	EUR	EUR
1.	Umsatzerlöse		1.268.354,83		1.185.394,77
2.	Sonstige betriebliche Erträge		61.672,46		842.310,23
3.	Personalaufwand				
	a) Löhne und Gehälter		1.352.795,77		1.667.633,23
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung EUR 60.785,76 (Vj.: EUR 74.977,66)		249.270,89		300.474,11
4.	Abschreibungen				
	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		1.653,70		1.995,32
5.	Sonstige betriebliche Aufwendungen davon aus Währungskursverlusten EUR 738,26 (Vj.: EUR 19,70)		831.698,38		1.309.990,90
6.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen EUR 8.990,13 (Vj.: EUR 9.642,85)		8.990,91		9.758,39
7.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon an verbundene Unternehmen EUR 7,80 (Vj.: EUR 520,21)		12.420,21		10.449,78
8.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		0,00		0,00
9.	Ergebnis nach Steuern		-1.108.820,75		-1.253.079,95
10.	Sonstige Steuern		-4.033,79		-7.761,67
11.	Erträge aus Verlustübernahme		-1.104.786,96		-1.245.318,28
12.	Jahresüberschuss		0,00		0,00
13.	Gewinnvortrag		1.066,38		1.066,38
14.	Bilanzgewinn		1.066,38		1.066,38

Allianz Climate Solutions GmbH

Anhang für das Geschäftsjahr 2016

Die Allianz Climate Solutions GmbH hat ihren Sitz in München und ist eingetragen in das Handelsregister beim Amtsgericht München (Reg.Nr. HRB 144068).

Geschäftsführer

Karsten Löffler, Kaufmann
Holger Tewes-Kampelmann, Kaufmann (bis 30.04.2016)
Dario Danelutti, Kaufmann (seit 01.05.2016)

Maßgebliche Rechtsvorschriften

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2016 bis 31. Dezember 2016 wurde nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches in der Fassung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (BilRUG) und des GmbH-Gesetzes aufgestellt.
Bei der Erstellung der Bilanz und des Anhangs wurden größenabhängige Erleichterungen für kleine Kapitalgesellschaften gemäß § 288 Abs. 1 HGB in Anspruch genommen. Gemäß § 264 Absatz 1 Satz 4 HGB wurde auf die Aufstellung eines Lageberichts verzichtet.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Anlagevermögen
Das Anlagevermögen ist mit den Anschaffungskosten, vermindert um Abschreibungen, angesetzt.

Geringwertige Wirtschaftsgüter im Wert bis 150 Euro werden sofort abgeschrieben.
Für Wirtschaftsgüter ab 150 Euro bis 1.000 Euro wurde ein steuerlicher Sammelposten gemäß § 6 Abs. 2a EStG gebildet, der im Jahr der Bildung und den folgenden vier Jahren pauschal um jeweils ein Fünftel gewinnmindernd aufgelöst wird.

Sonstige Vermögensgegenstände
Die sonstigen Vermögensgegenstände sind mit dem Nennwert angesetzt.

Forderungen und Guthaben bei Kreditinstituten
Diese Posten sind mit ihrem Nominalwert angesetzt.

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten
Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten beinhaltet Ausgaben des Geschäftsjahres, die Aufwendungen nach dem Bilanzstichtag darstellen und wird mit dem Nominalbetrag bewertet.

Rückstellungen
Die Pensionsrückstellungen sind nach versicherungsmathematischen Grundsätzen berechnet. Der aus der Erstanwendung des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes im Jahr 2010 resultierende Umstellungsaufwand wurde bereits in der Vergangenheit voll als außerordentlicher Aufwand erfasst.
Die Rückstellungen für Mitarbeiterjubiläen, Altersteilzeit und Vorruhestandsleistungen werden ebenfalls nach versicherungsmathematischen Grundsätzen ermittelt und in voller Höhe passiviert.
In 2016 ist das "Gesetz zur Umsetzung der Wohnimmobilienkreditrichtlinie und zur Änderung handelsrechtlicher Vorschriften" in Kraft getreten, welches unter anderem eine Neufassung des § 253 HGB zur Bewertung von Pensionsverpflichtungen beinhaltet. Der Rechnungszins für Pensionsverpflichtungen ist danach künftig als 10-Jahres-Durchschnitt statt wie bisher als 7-Jahres-Durchschnitt zu berechnen, wobei ein positiver Unterschiedsbetrag, der sich aus der Bewertung der Altersvorsorgeverpflichtungen mit dem 10-Jahres-Durchschnittzins gegenüber der Bewertung mit dem 7-Jahres-Durchschnittzins ergibt, einer Ausschüttungssperre unterliegt (§ 253 Abs. 6 S. 2 HGB). Diese Ausschüttungssperre führt nicht zu einer Ausschüttungssperre, wenn ein Ergebnisabführungsvertrag vorliegt.
Die zuvor genannten Änderungen gelten nur für die Bewertung von Pensionsverpflichtungen, nicht aber für die Bewertung sonstiger Personalverpflichtungen wie zum Beispiel Altersteilzeit, Wertkontenmodell, Jubiläums- oder Vorruhestandsleistungen.
Ansonsten wird beim Diskontierungszinssatz weiterhin die Vereinfachungsregelung in § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB (Restlaufzeit von 15 Jahren) in Anspruch genommen, wobei wie im Vorjahr ein zum Bilanzstichtag prognostizierter Zinssatz zugrunde gelegt wurde.

Der Effekt aus einer Änderung des Diskontierungszinssatzes wird im Sonstigen Ergebnis ausgewiesen.

Weitere Erläuterungen zur Bilanzierung der Pensionen und ähnlicher Verpflichtungen finden Sie im Anhang unter "Angaben zu den Passiva" und unter "Haftungsverhältnisse".

Die übrigen Rückstellungen werden mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt. Bei einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wird mit einem laufzeitadäquaten Zinssatz der Deutschen Bundesbank abgezinst.

Verbindlichkeiten
Die Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag passiviert.

Passive Rechnungsabgrenzungsposten
Diese Posten beinhalten Einnahmen des Geschäftsjahres, die Erträge nach dem Bilanzstichtag darstellen und wurden mit dem Nennbetrag bewertet.

Währungsumrechnung
Grundsätzlich werden alle Geschäftsvorgänge in der Originalwährung erfasst und zum jeweiligen Tageskurs (Devisenkassamittelkurs) in Euro umgerechnet.
Am Abschlussstichtag werden die auf fremde Währung lautenden Forderungen und Verbindlichkeiten mit dem Devisenkassamittelkurs umgerechnet und nach den handelsrechtlichen Regeln zur Währungsumrechnung bewertet.
Bei Restlaufzeiten von einem Jahr oder weniger werden die Gewinne und Verluste aus der Umrechnung gemäß § 256a HGB erfolgswirksam erfasst.

Angaben zu den Passiva

Rückstellungen

a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen
Die Gesellschaft hat Pensionszusagen erteilt, für die Pensionsrückstellungen gebildet werden. Ein Teil der Pensionszusagen ist im Rahmen eines „Contractual Trust Arrangements" (Methusalem Trust e.V.) abgesichert. Dieses Treuhandvermögen stellt saldierungsfähiges Deckungsvermögen dar, wobei als beizulegender Zeitwert der Aktivwert beziehungsweise der Marktwert zugrunde gelegt wird.
Der Erfüllungsbetrag wird auf Basis der Projected Unit Credit-Methode (dies bezeichnet ein Anwartschaftsdeckungsverfahren bezogen auf den erdienten Teil) ermittelt beziehungsweise als Barwert der erworbenen Anwartschaft ausgewiesen. Sofern es sich um wertpapiergebundene Zusagen handelt, wird der Zeitwert der verrechneten Vermögensgegenstände angesetzt.

	31.12.2016 in %	31.12.2015 in %
Diskontierungszinssatz (10-jähriger Durchschnitt)*:	4,01	
Diskontierungszinssatz (7-jähriger Durchschnitt)*:	3,23	3,89
Rententrend:	1,50	1,70
Gehaltstrend inklusive durchschnittlichen Karrieretrends:	3,25	3,25

** Der Diskontierungszinssatz wurde zum 31.12.2015 auf Basis der bis zum 31.12.2015 gültigen Rückstellungsabzinsungsverordnung als 7-jähriger Durchschnitt festgelegt. Zum 31.12.2016 wurde er aufgrund der Gesetzesänderung für Pensionen als 10-jähriger Durchschnitt und für sonstige Personalverpflichtungen weiterhin al 7-jähriger Durchschnitt festgelegt*

Abweichend hiervon wird bei einem Teil der Pensionszusagen der Garantiezins der Pensionszusage von 2,75 Prozent pro Jahr und die garantierte Rentendynamik von 1 Prozent pro Jahr zugrunde gelegt.
Als biometrische Rechnungsgrundlagen werden die aktuellen Heubeck-Richttafeln RT2005G verwendet, die bezüglich der Sterblichkeit, Invalidisierung und Fluktuation an die unternehmensspezifischen Verhältnisse angepasst wurden. Als Pensionierungsalter wird die vertraglich vorgesehene beziehungsweise die sich nach dem RV-Altergrenzenanpassungsgesetz 2007 ergebende Altersgrenze angesetzt.

	31.12.2016 EUR	31.12.2015 EUR
Anschaffungskosten der verrechneten Vermögensgegenstände	609.358	560.935
Beizulegender Zeitwert der verrechneten Vermögensgegenstände	609.033	560.740
Erfüllungsbetrag der verrechneten Schulden	673.551	662.163
Nicht ausgewiesener Rückstellungsbetrag gemäß Art. 67 Abs. 2 EGHGB	0	0

b) Sonstige Rückstellungen
Die Gesellschaft hat Verpflichtungen aus Jubiläumsgaben und einem Wertkontenmodell, die unter den Sonstigen Rückstellungen ausgewiesen werden. Das im Methusalem Trust e.V. für das Wertkontenmodell reservierte Vermögen stellt saldierungsfähiges Deckungsvermögen dar, wobei als beizulegender Zeitwert der Aktivwert beziehungsweise der Marktwert zugrunde gelegt wird.
Die Bewertung dieser Verpflichtungen erfolgt im Wesentlichen analog zu den Pensionszusagen und auf Basis der gleichen Rechnungsannahmen (mit Ausnahme des Rechnungszinses).

	31.12.2016 EUR	31.12.2015 EUR
Anschaffungskosten der verrechneten Vermögensgegenstände	36.071	28.941
Beizulegender Zeitwert der verrechneten Vermögensgegenstände	36.071	28.941
Erfüllungsbetrag der verrechneten Schulden	36.125	28.941

Die sonstigen Rückstellungen umfassen außerdem Rückstellungen für erfolgsabhängige Vergütung in Höhe von TEUR 220 (Vj.: TEUR 248) sowie Personalrückstellungen in Höhe von TEUR 102 (Vj.: TEUR 116).

In den Personalrückstellungen sind die Verpflichtungen aus Jubiläumsgaben in Höhe von TEUR 71 (Vj.: TEUR 63) enthalten.
Die Bewertung dieser Verpflichtungen erfolgt im Wesentlichen analog zu den Pensionszusagen und auf Basis der gleichen Rechnungsannahmen.

Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Sonstige betriebliche Aufwendungen
Bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen zeigt sich aufgrund von BilRUG eine Veränderung durch die Eingliederung der Außerordentlichen Aufwendungen aus dem vor BilRUG separat ausgewiesenen außerordentlichen Posten.

In den außerordentlichen Aufwendungen für das Jahr 2015 war der Einmalbetrag in Höhe von 116.807 EUR enthalten, der von der Gesellschaft zur Abgeltung des Zinsrisikos an die Allianz SE im Zuge der Neuregelung der Kostenverteilung von Altersversorgungsaufwendungen geleistet wurde.

	31.12.2016 EUR	31.12.2015 EUR
Außerordentliche Erträge und Aufwendungen		
Außerordentlicher Ertrag	0	0
Außerordentlicher Aufwand	0	116.807

Sonstige Erträge / Sonstige Aufwendungen

In den Sonstigen Erträgen / Sonstigen Aufwendungen sind enthalten:

	2016 Pensionen und ähnliche Verpflichtunge	Sonstige Verpflichtunge
	EUR	EUR
Ertrag aus dem beizulegenden Zeitwert der verrechneten Vermögensgegenstände	-21.085	-1.177
Rechnerische Verzinsung des Erfüllungsbetrages der verrechneten Schulden	28.002	1.231
Effekt aus der Änderung des Diskontierungszinssatzes für den Erfüllungsbetrag	0	0
Nettobetrag der verrechneten Erträge und Aufwendungen	**6.917**	**54**

Sonstige Angaben

Haftungsverhältnisse aus betrieblicher Altersversorgung und ähnlichen Verpflichtungen

Pensionszusagen
Haftungsverhältnisse bestehen im Rahmen der betrieblichen Altersversorgung. Grundlage der betrieblichen Altersversorgung für die Mitarbeiter der deutschen Tochtergesellschaften, die bis zum 31.12.2014 eingetreten sind, ist in der Regel die Mitgliedschaft in der Allianz Versorgungskasse VVaG (AVK), die als rechtlich selbständige und regulierte Pensionskasse der Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht unterliegt.
Die Leistungen der AVK werden nach dem Einmalbeitragssystem über Zuwendungen der Trägergesellschaften an die Kasse durch Gehaltsumwandlung finanziert. Zu den Trägergesellschaften gehört neben der Allianz SE, der Allianz Deutschland AG, der Allianz Versicherungs-AG und der Allianz Lebensversicherungs-AG unter anderem auch die Allianz Climate Solutions GmbH, München.
Die Allianz Climate Solutions GmbH ist verpflichtet, anteilige Verwaltungskosten der AVK zu tragen und entsprechend den Rechtsgrundlagen gegebenenfalls Zuschüsse zu leisten. Außerdem leisten die Trägergesellschaften für bis zum 31.12.2014 eingetretene Mitarbeiter Zuwendungen an den Allianz Pensionsverein e.V. (APV).
Aufgrund des stark gesunkenen Diskontierungszinssatzes ist zum 31.12.2016 das Deckungsvermögen des APV geringer als die Versorgungsverpflichtungen. Der Fehlbetrag zum 31.12.2016 beträgt 48.591 Euro (Vorjahr 65.678 Euro).
Die Gesellschaft macht von dem Wahlrecht nach Artikel 28 Abs. 1 Satz 2 EGHGB Gebrauch, hierfür keine Rückstellung für ungewisse Verbindlichkeiten zu bilden, da die gesetzlich vorgeschriebene Anpassung der Renten an den Verbraucherpreisindex durch zusätzliche Beiträge an den APV finanziert wird.
Sowohl die AVK als auch der APV wurden für Neueintritte ab dem 01.01.2015 geschlossen.
Für Neueintritte ab 01.01.2015 wurde die betriebliche Altersversorgung einheitlich neu geregelt. Die Gesellschaft leistet für Neueintritte ab dem 01.01.2015 einen monatlichen Beitrag in eine Direktversicherung bei der Allianz Lebensversicherungs-AG, welcher im Rahmen der Entgeltumwandlung vom Mitarbeiter finanziert wird. Ausserdem wird monatlich ein Arbeitgeberbeitrag im Rahmen einer Direktzusage gewährt.
Die Allianz SE hat durch Schuldbeitritt die gesamtschuldnerische Haftung für einen Teil der Pensionszusagen der Gesellschaft übernommen. Diese erstattet die Kosten; die Allianz SE hat die Erfüllung übernommen. Daher werden diese Pensionsverpflichtungen bei der Allianz SE und nicht bei der Allianz Climate Solutions GmbH bilanziert.
Die gesamtschuldnerische Haftung der Gesellschaft aus diesen Pensionszusagen sowie die diesen Haftungsverbindlichkeiten gegenüberstehenden Rückgriffsforderungen an die Allianz SE betragen:

	31.12.2016	31.12.2015
	EUR	EUR
Erfüllungsbetrag der verrechneten Schulden	308.211	306.906
Nicht ausgewiesener Rückstellungsbetrag gemäß Art. 67 Abs. 2 EGHGB	0	0
Gesamtschuldnerische Haftung bzw. Rückgriffsforderung gegenüber der Allianz SE	308.211	306.906

Pensionszusagen und ähnliche Verpflichtungen an ehemalige Geschäftsführer

Die Pensionsverpflichtungen für ehemalige Geschäftsführer beziehungsweise deren Hinterbliebene stellen sich wie folgt dar:

	31.12.2016	31.12.2015
	EUR	EUR
Anschaffungskosten der verrechneten Vermögensgegenstände	87.495	84.651
Beizulegender Zeitwert der verrechneten Vermögensgegenstände	87.495	84.651
Erfüllungsbetrag der verrechneten Schulden	140.814	137.698
Nicht ausgewiesener Rückstellungsbetrag gemäß Art. 67 Abs. 2 EGHGB	0	0
Pensionsrückstellung	53.319	53.047

Der mit dem 7-jährigen Durchschnittszins zum 31.12.2016 ermittelte Erfüllungsbetrag der verrechneten Schulden beträgt 155.183 EUR.

Als beizulegender Zeitwert der verrechneten Vermögensgegenstände wird der Aktivwert der Rückdeckungsversicherungen zugrunde gelegt.

Konzernzugehörigkeit

Die ACS GmbH wird in den Abschluss des Allianz Konzerns unter der Führung der Allianz SE, München, einbezogen. Konzernabschluss und -lagebericht der Allianz SE werden in ihrem Geschäftsbericht veröffentlicht und sodann beim Betreiber des Bundesanzeigers eingereicht und dort veröffentlicht. Sie können bei der Allianz SE, 80802 München, Königinstraße 28, angefordert oder im Unternehmensregister sowie unter www.allianz.com eingesehen werden.

Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag

Die Gesellschaft hat mit der Allianz Asset Management AG, München, einen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag geschlossen.

München, den 08.02.2017

Die Geschäftsführer

Karsten Löffler

Dario Danelutti

Allianz Climate Solutions GmbH, München

Erläuterungen zum Jahresabschluss zum 31.12.2016

Angaben zu den Aktiva

		EUR	EUR
A.	**Anlagevermögen**		
I.	**Immaterielle Vermögensgegenstände**		
1.	entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen rechten und Werten		
	Stand 01.01.2016	556,39	
	Abschreibung	166,92	
	Stand 31.12.2016		389,47
II.	**Sachanlagen**		
1.	**Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung**		
	Betriebs-und Geschäftsausstattung		
	Stand 01.01.2016	728,58	
	Zugänge	2.689,54	
	Abschreibung	139,37	
	Stand 31.12.2016		3.278,75
	MWG Sammelposten BGA		
	Stand 01.01.2016	58,33	
	Zugänge	208,25	
	Abschreibung	99,98	
	Stand 31.12.2016		166,60
	MWG Sammelposten ICT-Hardware		
	Stand 01.01.2016	1.835,34	
	Zugänge	284,92	
	Abschreibung	1.247,43	
	Stand 31.12.2016		872,83
			4.707,65

B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		362.988,01
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen		
gegen Allianz Asset Management AG, München		
- Verlustübernahme	1.104.786,96	
Umlageforderungen		
- anrechenbare Zinsabschlagsteuer 2016	4.195,78	
- anrechenbarer Solidaritätszuschlag 2016	230,75	1.109.213,49
gegen Allianz SE, München		
Kostenverrechnung	14.584,00	
Umsatzsteuer	4.393,72	18.977,72
gegen Allianz Global Investors GmbH, Frankfurt am Main		43.794,96
gegen Allianz Clobal Corporate&Speciality SE, München		10.236,80
gegen Allianz Specialised Investments, London		13.428,44
gegen Allianz Vers.-AG, München		7.160,57
gegen Allianz Insurance Luxembourg		124,93
gegen Allianz S.p.A.		55,31
		1.202.992,22
3. Sonstige Vermögensgegenstände		
Forderungen gegen Mitarbeiter	1.919,86	
AWM Kaution	54,50	1.974,36
		1.567.954,59
II. Guthaben bei Kreditinstituten		
Kontokorrentguthaben		
Commerzbank AG, Frankfurt am Main		54.106,40
		1.622.060,99
C. Rechnungsabgrenzungsposten		**17.277,60**
Summe Aktiva		**1.644.046,24**

Angaben zu den Passiva

	Beteiligungsverhältnis	EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital		
Allianz Asset Management AG, München		
Stand 31.12.2016	100%	36.000,00
II. Bilanzgewinn		
Jahresüberschuss		0,00
Gewinnvortrag		1.066,38
		37.066,38
B. Rückstellungen		**431.157,93**

1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen nach Verrechnung mit dem Deckungsvermögen

	Stand 31.12.2015 EUR	Verbrauch/ Auflösung (A) EUR	Zuführung EUR	Sonstige Veränderungen	Ausweis als Aktivposten 31.12.2016 EUR	Ausweis als Passivposten 31.12.2016 EUR
Beitragsorientierte Pensionsverträge BPV	600.921,62	0,00	28.101,05	55.367,67	0,00	573.655,00
Rückdeckungsanspruch BPV	499.498,44	0,00	15.956,74	6.317,61	0,00	509.137,57
Passiver Überhang BPV nach Saldierung	**101.423,18**				**0,00**	**64.517,43**
Pensionszusagen durch Entgeltumwandlung PZE/V/K	47.077,18	0,00	6.729,11	0,00	0,00	53.806,29
Rückdeckungsanspruch PZE/V/K	47.077,18	0,00	6.729,11	0,00	0,00	53.806,29
Passiver Überhang PZE/V/K nach Saldierung	**0,00**				**0,00**	**0,00**
Pensionszusagen durch Entgeltumwandlung PZE/W	10.912,16	0,00	412,95	0,00	0,00	11.325,11
Aktienfonds PZE/W - CTA	7.247,83	0,00	176,39	-22,25	0,00	7.446,47
Rentenfonds PZE/W - CTA	2.735,24	0,00	107,93	-5,67	0,00	2.848,84
Rückdeckungsanspruch PZE/W	929,09	0,00	67,20	-33,51	0,00	1.029,80
Passiver PZE/W nach Saldierung	**0,00**				**0,00**	**0,00**
AZ Wertkonten-Modell (AWM)	28.941,10	0,00	7.183,90	0,00	36.125,00	0,00
Plan Assets AWM	28.941,10	0,00	6.145,52	-983,88	36.070,50	0,00
Kaution AWM	52,90	0,00	0,00	1,60	54,50	0,00
Passiver Überhang AWM nach Saldierung	**28.888,20**				**54,50**	**0,00**
Pensionsrückstellung MAP	3.252,00	0,00	5.372,00	3.076,00	0,00	5.548,00
Garantieprodukt AZ Leben MAP	3.252,00	0,00	2.227,00	-58,03	0,00	5.537,03
Aktienfonds MAP	0,00	0,00	0,00	-10,97	0,00	10,97
Passiver Überhang MAP nach Saldierung	**0,00**				**0,00**	**0,00**
Pensionsrückstellung MAP BPV	0,00	0,00	9.042,85	20.173,28	0,00	29.216,13
Garantieprodukt AZ Leben MAP BPV	0,00	0,00	8.525,08	20.401,61	0,00	28.926,69
Aktienfonds MAP BPV	0,00	0,00	0,00	289,44	0,00	289,44
Passiver Überhang MAP BPV nach Saldierung	**0,00**				**0,00**	**0,00**
	130.311,38	0,00	0,00	0,00	**0,00**	**64.517,43**

2. Steuerrückstellungen

Lohnsteuerprüfung	**35.811,00**

3. Sonstige Rückstellungen

	Stand 31.12.2015 EUR	Verbrauch/ Auflösung (A) EUR	Zuführung EUR	Sonstige Veränderungen	Ausweis als Aktivposten 31.12.2016 EUR	Ausweis als Passivposten 31.12.2016 EUR
Variable Vergütung 2015	248.027,00	248.027,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Variable Vergütung 2016	0,00	0,00	220.000,00	0,00	0,00	220.000,00
GEI - RSU	20.363,44	0,00	0,00	20.363,44	0,00	0,00
Urlaubsrückstellungen	31.148,00	1.907,00	0,00	0,00	0,00	29.241,00
Mitarbeiterjubiläen	63.308,00	0,00	8.516,00	0,00	0,00	71.824,00
Ausgleichsabgabe Schwerbehinderte 2015	1.380,00	1.380,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Ausgleichsabgabe Schwerbehinderte 2016	0,00	0,00	1.380,00	0,00	0,00	1.380,00
Berufsgenossenschaft 2015	5.938,00	5.938,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Berufsgenossenschaft 2016	0,00	0,00	6.015,00	0,00	0,00	6.015,00
Ausstehende Rechnungen 2015	12.455,00	5.893,19 6.561,81 (A)	0,00	0,00	0,00	0,00
Ausstehende Rechnungen 2016	0,00	0,00	2.315,00	0,00	0,00	2.315,00
	382.619,44	263.145,19 6.561,81 (A)	238.226,00	20.363,44	0,00	**330.775,00**

	EUR	EUR
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		**149.442,38**
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		
gegenüber Allianz SE, München		
Cashpool	919.386,08	
		919.386,08
3. Sonstige Verbindlichkeiten		
Lohn-und Kirchensteuer	19.905,88	
		1.088.734,34
D. Rechnungsabgrenzungsposten		**87.087,59**
Summe Passiva		**1.644.046,24**

Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

		EUR	EUR
1.	**Umsatzerlöse**		1.268.354,83
2.	**Sonstige betriebliche Erträge**		
	Kostenerstattungen Corporate	22.032,07	
	Erstattete Personalkosten	21.808,92	
	Abgangsgewinne Trading RSU	8.155,20	
	Erträge aus Auflösung Rückstellungen	6.561,81	
	Erträge sonstige Raummieten	1.672,31	
	Erträge Reimbursement C. RAS	1.102,11	
	Sonstige Erträge nicht verbundene Unternehmen	340,00	
	Sonstige Erträge	0,04	61.672,46
3.	**Personalaufwand**		
	a) Löhne und Gehälter	1.352.795,77	
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		
	- Soziale Abgaben	188.065,53	
	- Altersversorgung	61.205,36	1.602.066,66
4.	**Abschreibungen**		
	Abschreibungen auf MWG Sammelposten ICT-Hardware	1.247,43	
	Abschreibungen auf Nutzungsrechte	166,92	
	Abschreibungen auf Betriebseinrichtungen	139,37	
	Abschreibungen auf MWG Sammelposten BGA	99,98	1.653,70
5.	**Sonstige betriebliche Aufwendungen**		
	Interne Verrechnungen	367.343,02	
	Gebäudemieten IC-konzerneigene Vermieter	119.397,80	
	Reisekosten und andere Erstattungen	105.668,24	
	Honorare Spezialisten	82.688,19	
	Mitgliedsbeiträge	35.513,86	
	Spenden	25.000,00	
	Weiterbildung	20.353,16	
	Leih- und Zeitarbeit	12.484,54	
	Bewirtung Fremde aus geschäftlichem Anlass	12.006,46	
	Einstellungskosten	10.345,67	
	Marketing	7.758,95	
	Wartung Software	7.537,42	
	Rechtskosten	4.790,89	
	Tagungskosten	4.534,68	
	Informations- und Datendienste	3.904,67	
	Gebrauch- und Verbrauchsmaterial	3.564,71	
	Bewirtung eigene Angestellte	1.807,10	
	Fremdmieten Gebäude	944,04	
	Betriebsveranstaltungen	922,33	
	Sonstige Gebühren und Auskünfte	846,65	
	Umzugs- und Frachtkosten	811,31	
	Währungskursverluste (realisiert)	738,26	
	Kleinbewirtungen	633,43	
	Sachgeschenke Fremde bis 35 EUR	594,34	
	Sachgeschenke Fremde > 35 EUR	473,33	
	Offenlegungskosten Jahresabschluss	262,43	
	Handelsregister	253,50	
	Gebühren Geldinstitute	248,90	
	IHK-Beitrag	150,40	
	Sonstige	107,60	
	Porto	12,50	831.698,38

		EUR	EUR
6.	**Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge**		
	Zinsertrag aus Gewinnabführungsvertrag	8.821,00	
	Zinsen auf Tages- und Festgelder (Cash Pool)	169,13	
	Sonstige Erträge sonstige Zinsen	0,78	8.990,91
7.	**Zinsen und ähnliche Aufwendungen**		
	Zinsen Beitragsorientierter Pensionsvertrag	6.666,59	
	Zinsen Mitarbeiterjubiläum	5.442,00	
	Zinsen Pensionszusage Entgeltumwandlung (V)	249,66	
	Zinsen Allianz Wertkontenmodell	54,04	
	Zinsen auf Tages- und Festgelder (Cash Pool)	7,80	
	Zinsen Pensionszusage Entgeltumwandlung (W)	0,12	12.420,21
8.	**Steuern vom Einkommen und vom Ertrag**		
	Kapitalertragssteuer Investmentanteile 2016	4.195,78	
	Umlageforderung anrechenbare KEST 2016	-4.195,78	
	Solidaritätszuschlag Investmentanteile 2016	230,75	
	Umlageforderung anrechenbarer Soli 2016	-230,75	
	Gewerbesteuer-Umlageverbindlichkeit 2016	0,00	
	Körperschaftsteuer-Umlageverbindlichkeit 2016	0,00	
	Solidaritätszuschlag-Umlageverbindlichkeit 2016	0,00	0,00
9.	**Ergebnis nach Steuern**		**-1.108.820,75**
10.	**Sonstige Steuern**		
	Umsatzsteuererstattung	-4.393,72	
	Pauschalsteuer § 37b EStG Geschenke Dritte bis 35 Euro	200,18	
	Pauschalsteuer § 37b EStG Geschenke Dritte > 35 Euro	159,75	-4.033,79
11.	**Erträge aus Verlustübernahme**		**-1.104.786,96**
12.	**Jahresüberschuss**		0,00
13.	**Gewinnvortrag**		1.066,38
14.	**Bilanzgewinn**		**1.066,38**